

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Nibelungenlied**

**Holtzmann, Adolf**

**Stuttgart, 1857**

XXIII. Aventiure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

- wer künde iu daz bescheiden, wie sît dër künig saz?  
si ne gelebten dâ zen Hiunin mit deheiner küniginne baz.
1410. Do der wirt mit sîme wîbe von dem stade reit, 1323  
wer ieslichiu wære, daz wart ze hant geseit  
der edelen küniginne, si gruohtes deste baz.  
hey, wie gewaltekliche si sît an Helchen stat gesaz!
1411. Mit triuwen hôher dienste wart ir vil bekant; 1324  
dô teilte diu frouwe Kriemhilt golt unt ouch gewant,  
silber unt gesteine, swaz si des über Rîn  
mit ir zen Hiunin brâhte, daz muose gar zerteilet sîn.
1412. Ouch wurden ir mit dienste sider undertân 1325  
al des küniges mâge unt alle sîne man,  
daz nie diu frouwe Helche so gewaldeclich gebôt,  
sô si nu muosin dienen unz an den Kriemhilde tôt.
1413. Dô stuont mit solhen êren der hof unt ouch daz lant, 1326  
daz man dâ zallen zîten die kurzewile vant,  
swar nâch ieslichem daz herze truoc den muot,  
durch des küniges liebe unt ouch der küniginne guot.

## XXIII. AVENTIURE

WIE DER KÜNIG EZELE UNT DIU FROUWE  
KRIEMHILT NACH IR FRIUNDEN ZE  
WORMZE SANDEN.

1414. In alsô hôhen êren, daz ist alwâr, 1327  
si wonte bi dem künige unz in daz sibende jâr.  
di zît diu küniginne eines sunes was genesen.  
des kunde der künig Ezele nimmer vrœlicher wesen.
1415. Si ne wolde niht erwinden, si ne wûrbe sint, 1328  
daz getoufet wûrde daz Ezelzen kint

1410,1. kstate a. 3. gruessten dester a. 4. wie herleichen a. si fehlt C. 1413,3. swar] dar a. 4. der adA.] die CN. XXIII. [ze Wormez] a. 1414,1. al war] nu war a. 2. wont a. wonten mit ausgeschabtem n C. 4. enchund aD. gewesen C, gesein a. 1415,2. dasselb E. a.

1409,3. gesaz DA. 4. [ne]. 4b. mit deheiner] nie mit J, nie mit der BA. 1410,1. wirt] künec. den staden A. 2. iegliche fuorte A. ze hant] dô wol. 3. die edelen Kriemhilde. si gruohtens. 1411,1. Getriuliches dienstes. 2. diu küniginne. 4. zerteilet] zergeben. 1412,3. nie nach Helche. 1413,3. ieglichem A. 4. [ouch]. 1414,1. Mit vil grôzen êren. 2. wonten si mit einander. in] an.



- nâch kristenlichem rehte. Ortlied wart ez genant;  
si woldenz hân ze herren über elliu Ezelen lant.
1416. Swaz ie guoter tugende an froun Helchen lac, 1329  
des vleiz sich frou Kriemhilt dar nâch vil manigen tac.  
die site si lêrte Herrât diu ellende meit:  
diu hete tougenliche nâch ir frouwen grôziu leit.
1417. Die fremden unt die kunden die jâhen dâ ze hant, 1330  
daz nie milter frouwe besæze ein küniges lant,  
noch deheiniu tiurer lebete, des jach man ir für wâr:  
si erwarp ir lop vil grôzen zen Hiunin in daz zwelfte jâr.
1418. Si hete nu wol erkunnen, daz ir niemen widerstuont, 1331  
als iz noch fürstenwibe küniges recken tuont,  
unt daz si alle zîte zwelf künige vor ir sach:  
do gedâhtes maniger leide, der ir dâ heime geschach.
1419. Sie gedâht ouch maniger êren von Nibelunge lant, 1332  
der si dâ was gewaltec, unt die ir Hagenen hant  
mit Sîfrides tôde hete gar benomen;  
si gedâht, ob im daz immer noch ze leide möhte komen.
1420. Si wunschte, daz ir muoter wære in Hiuninlant. 1333  
ir troumte, daz ir Gîselher gienge an der hant  
bî Ezelen dem künige: si kusten zaller stunt  
vil dicke in senftem slâfe. sît wart in arebeiten kunt.
1421. Si ne kunde ouch nie vergezzen, swie wol ir anders was, 1334  
ir starken herzenleide: in ir herzen si ez las  
mit jâmer zallen stunden, daz man sît wol bevant.  
do begunde ir aber salwen von heizen trâhenen ir gewant.

1417,2. besaz des k. a. 3. fehlt a. 1418,1. erchundet a. 2. fürsten und küniges-  
weib tuent a. 3. ze allen malle a. 4. sy a. anheim a. ê geschach D. 1420,3. Ezele  
C, Etzel a. 4. im aribait a. 1421,2. starken] grossen a. herzen] gemuet a. 3. daz  
wart seit wol bechant a. 4. trahen C, tzahern a.

1415,4. des wart vil michel vreude. elliu] allez J. (al des A, al dez Ln). 1416,2.  
des] der. sich nu. 4. nâch Helchen groezlich leit.

1417,1. Den vrenden unt den kunden was si vil wol bekant.

2. die jâhen daz nie vrouwe — [ein]

3. bezzer unde milter. daz heten si fürwâr

4. daz lop si truoc zen Hiunen unz an daz driuzehende jâr.

1418,1. Nu hete si. erkunnet JA. 2. als iz] alsô. 4. si gedâht ouch. 1419,1.

dâht A. 2. [dâ] DA. 4. [si gedaht]. daz noch B.] daz ouch A. noch, fehlt A.

1420,1. Daz geschæhe ob ich in bringen möhte in dize lant. 2. daz ir gienge vil dicke

an der hant. 3. Gîselher ir bruoder. 4. dicke] ofte. arbeite DJ, erbeit A.

1421, dafür 1—3:

Ich wære der übel vâlant Kriemhilt daz geriet

daz si sich mit friuntscheffe von Gunthere (DJ, Gîselhere BA.) schiet,

den si durch suone kuste in Burgonden lant. 4. trehen.



1422. Ez lac ir an dem herzen späte unde fruou, 1335  
wie man si äne schulde brähte dar zuo,  
daz si muose minnen einen heidenman:  
daz het ir friunt Hagene unt ouch Gunther getân.
1423. Daz si daz rechen möhte, des wunschtes alle tage: 1336  
'ich bin nu wol sô rîche, swem iz ouch missehage,  
daz ich wol minen vinden mac gefüegen leit;  
des wær et ich von Tronege Hagenen gerne bereit.
1424. Nâch den getriuwen jâmert dicke zherze mîn; 1337  
die mir dâ leide tâten, möht ich bi den gesîn,  
sô würde noch errochen mînes mannes lip:  
des ich vil kûme erbîte, sprach daz jâmerhafte wîp.
1425. Ze liebe si dô hêten alle sküniges man, 1338  
die Kriemhilde recken; daz was wol getân.  
der kameren der pflac Ekkewart, dâ von er friunt gewan.  
den Kriemhilde willen mohte niemen verstân.
1426. Si gedâhte zallen ziten, si wolden künigc biten, 1339  
daz er ir des gunde mit gütlichen siten,  
daz man ir friunde bræhte in der Hiunin lant.  
den argen willen niemen an froun Kriemhilt ervant.
1427. Dô si eines nahtes bi dem künige lac, 1340  
mit armen umbevungen, als er vil dicke pflac  
die edelen frouwen triuten (si was im sô der lip),  
do gedâhte an ir vînde daz vil hêrlîche wîp.
1428. Si sprach zuo dem künige: 'vil lieber herre mîn, 1341  
ich wolde iuch biten gerne, möht ez mit fuoge sîn,  
daz ir mich sehen liezet, wie ich hête daz versolt,  
ob ir mînen friunden wæret inneclîchen holt.'
1429. Dô sprach der künigc rîche, getriuwe was sîn muot: 1342  
'ich bringe iuch des wol innen: swâ lieb unde guot  
den helden widerfüere, des mües ich freude hân,  
wande ich von wibes minne bezzer friunde nie gewan.'

1422,1. spat *Cā*. 4. [ouch] *a*. 1423,4. Hagene *C*. — vil gern *a*. 1424,1. dicke  
daz *a*. 1425,1. hete *a*. 3. [der] pflac *a*. 1426,4. -hildenn vant *a*. 1428,3. ir] ich *C*.  
verscholt *a*.

1422,2. bræhte *A*. 3. heidenischen. 4. die nôt die het ir Hagne. [ouch] *BA*.  
1423,1. Des willen in ir herzen kom si vil selten abe,  
2. si gedâht, ich bin sô rîche unt hân sô grôze habe.  
3. [wol]. 3b. noch gefüege (gefüege noch) ein leit.  
1424,2. sîn. 3. noch] wol. mannes] vriundes. 4. [vil]. erbeite. daz Etzelen wîp.  
1425,1. alle des (al des). 2. vil wol. 3. [der] pflac *A*. 4. [den] *A*. kunde nieman  
understân. 1426,1. dâhte. si wolden] ich wil den. 4. des argen *A*. an der küneginne  
ervant (vant *AJ*). 1427,2b. het er si als er pflac. 3. sô der] sô sîn. 4. [an]. wæt-  
liche *A*. 1428,2. fuoge] huldin. 3. ob ich daz het versolt. 4. den minen. 1429,3.  
helden] recken. 4. nie vor bezzer.



1430. Dô sprach diu küniginne: 'iu ist daz wol geseit, 1313  
ich hân vil hôher mâge: dar umbe ist mir sô leit,  
daz mich die sô selten ruochent hie gesehen.  
ich hære mîn die liute niwan für ellende jehen.'
1431. Dô sprach der künig Ezele: 'vil liebiu frouwe mîn, 1314  
diuht ez si niht ze verre, sô ladet ich über Rîn,  
swelh ir dâ gerne sêhit, her in miniu lant.'  
diu rede ir wol behagete, dô si den willen sîn ervant.
1432. Si sprach: 'welt ir mir triuwe leisten, herre mîn, 1315  
sô sult ir boten senden von uns über Rîn,  
so enbiute ich mînen mâgen, des ich dâ habe muot,  
sô kumt uns her ze lande vil manic edel ritte[r] guot.'
1433. Er sprach: 'swenne ir gebietet, sô lâzet ez geschehen; 1316  
irn dorftet iuwer friunde nie sô gerne sehen,  
als ich hie gesæhe der edelen Uoten kint:  
mich müet daz harte sêre, daz si uns sô lange fremde sint.'
1434. Er sprach: 'ob du ez râtest, vil liebiu frouwe mîn, 1317  
die mînen videlære nâch den friunden dîn  
wil ich ze boten senden in Burgonden lant.'  
die Ezelen videlære hiez man bringen sâ ze hant.
1435. Die knappen kômen beide, dâ ir herre saz 1318  
bî der küniginne. der künig in sagte daz,  
si solden boten werden in sîner friunde lant.  
dô hiez man in bereiten harte schiere guot gewant,
1436. Unt ir vartgesellen vier unt zweinzec man, 1319  
die mit in varn solden zen Burgonden dan.  
in tet der künig Ezele kumt den willen sîn,  
wie si laden solden Gunthern mit den friunden sîn.
1437. Dô sprach der künig rîche: 'ich kûnd iu mînen muot: 1320  
ich enbiute mînen friunden lieb unt allez guot,

1431,2. duht *C*, leucht *a*. es euch nicht *a*. luede *aN*. 4. dâ *C*. 1432,3. so enpeut *a*,  
so ne biute *C*. 4. choment *a*. 1433,2. ir enpedorfet *a*. so gerne nie gesehn *a*. 1434,2.  
meinen *a*, mine *C*. 3. ich wil *a*. 4. bringe *C*, chomen *a*.

1430,2. hôhe *A*. 1431,3. swel *A*. varn her in mîn lant. 4. des vrôte sich diu  
vrouwe. 1432,2. von uns] ze Wormz. 3. mâgen] vriunden. 1433,1. lâz et ez *Ln*.  
2. dorftet] kundet, sô gerne niht gesehen. 3. hie] sie.

1434,1. Ob ez dir wol gevalle vil liebe vrouwe mîn,  
2. sô wold ich gerne senden nâch den vriunden dîn,  
3. die mînen videlære. 4. die guoten videlære hiez er. sân ze hant *A*.

1435,1. Si ilten harte balde dâ der künig saz. 2b. er saget in beiden daz. 3b. in  
Burgonden lant. 4. man] er. harte hêrlich gewant.

1436,1. Vier unt zweinzec recken bereite man diu (dô *A*.) kleit.  
2. uch wart in (im *A*.) von dem künige diu botschaft geseit  
3. wie si (er *A*.) dâ laden solden (sôlde *A*.) Gunther und sine man.  
4. Kriemhilt diu vrouwe si sunder sprechen began.

1437,1b. ich sage [iu] wie ir tuot.



- daz si geruochen rîten her in mîniu lant;  
ich hân sô lieber geste harte selten noch bekant.
1438. Unt ob si mînes willen wellen iht begân 1351  
die mînen konemâge, daz si des niht lân,  
si ne komen mir ze liebe zuo mîner hōchgezît,  
wande vil der mînen wünne an mîner frouwen mâgen lit.<sup>2</sup>
1439. Dô sprach der knappen einer, der hiez Swämmelin: 1352  
‘benennet uns die hōchgezît, wenne sol diu sîn,  
daz mîner frouwen friunde dar zuo mügen komen.’  
des wart der küniginne ir leides harte vil benomen.
1440. Dô sprach der künig hère: ‘die mînen hōchgezît  
sult ir ze Rîne künden, daz ir gewis des sît,  
zen nâhesten sünwenden, sô wil ich si hân;  
die uns mit triuwen minnen, daz si die reise niht en lân.’
1441. ‘Wir tuon, swaz ir gebietet,’ sprach dô Wârbelin. 1353  
in ir kemenâten bat si diu künigin  
bringen tougenlichen, dâ si die boten sprach.  
dâ von sît manigem degene harte leide geschach.
1442. Si sprach zen boten beiden: ‘ir dienet michel guot, 1354  
ob ir mînen willen tougenlichen tuot;  
sô sagt, swaz ich enbiete, heim in unser lant;  
ich mache iuch guotes rîche unt gibe iu hêrlich gewant.
1443. Swaz ir der mînen friunde immer mûget gesehen 1355  
ze Wormze bi dem Rîne, den sult ir niht verjehen,  
daz ir noch ie gesæhet betrûebet mînen muot,  
unt saget mînen dienst den heleden küene unde guot.
1444. Bitet, daz si leisten, daz in der künig enbôt, 1356  
unt mich dâ mite scheiden von aller mîner nôt.  
die Hiunen mügen wânen, deich âne friunde si.  
ob ich ein ritter hieze, ich wâr in eteswenne bi.
1445. Ir saget ouch Gêrnôte, dem lieben bruoder mîn, 1357  
daz im zer werlde niemen holder mûge sîn,

1437,3. lant] leit C. 1438,2. meinen a, mine C. chonnē mage a. enlan aBJ.  
4. wunnen a. 1439,2. benenne a. wann die sull sein a. 1440,3. ze den a. ze C.  
1441,3. da] daz a. gesprach aJA. 1442,3. gepiet a. 1443,3. hie gesacht a. den  
meinen a. 1444,4. ainen a. etwan a. 1445,2. mug holder gesein a.

1437,3. ruochen. 4. wënic] selten. 1438,2. die Kriemhilde mâge. 3. mir ze  
liebe] an disem sumere. 4. an mînen konemâgen. 1439,1. Dô sprach der videlære,  
der stolze Sw. 2. wenne sol iuwer hōchzit in disen landen sîn. 3. daz wir daz iuren  
friunden kûnnen dort gesagen (in A. daz vor kûnnen). 4. dô sprach der künig Etzel,  
zen nâhesten sunwenden tagen. 1440 fehlt. 1441,2. bat [si] A. 3. die boten si  
JA. 4. dâ von vil manegem degene sid wënic liebes geschach. 1442,1. ir] nu.  
2. ob] daz. vil gütlichen tuot. 3. sô] und. 1443,1. Und swaz ir mîner friunde.  
1444,1. daz Rûedgêr in bôt. 3. mügen] wellent. 4. hieze] wære. ich kôeme in ette-  
wenne bi. 1445,1. Ir] und. lieben] edelen. 2. daz im iemen mûge ze der werlde  
holder sîn A.



unt bitet in, daz er füere mit im in dizze lant  
die unser besten friunde, deiz uns zen êren sî gewant.

1446. Unt sagt ouch Giselhère, *ich* denke wol dar an, 1358  
daz ich von sinen schulden nie leides niht gewan.  
des sæhen in vil gerne hie diu ougen mîn,  
daz wolde ich immer mære hin zim dienende sîn.

1447. Nu sagt ouch miner muoter die êre, die ich hân; 1359  
unt ob von Tronege Hagene welle dort bestân,  
wer si danne solde wisen durch diu lant?  
dem sint die wege von kinde her zen Hiunin wol bekant.<sup>2</sup>

1448. Die boten niene wessen, von wiu daz was getân, 1360  
daz Hagene der küene solde niht bestân  
hinder in ze Rîne; daz wart in sider leit:  
mit im was manigem degene zem grimmen tôde widerseit.

1449. Boteschaft unde brieve daz was nu gegeben; 1361  
si fuoren guotes rîche, unt mohten schône leben.  
urloup gab in Ezele unt ouch des küniges wîp:  
in was mit rîcher wæte vil wol gezieret der lîp.

1450. Dô der künig Ezele von im gesande 1362  
sîne boten zuo dem Rîne, von manigem lande  
brâht er vil der recken zuo sîner hôchgezît,  
der deheiner nimmer mære kom zuo sîne lande sît.

1445,3. bitt *a*, bitte *C*. 4. unsern *a*. 1446,1. ich gedench *J*. er *Ca*. 2. ich von  
sinen *N*, er von minen *Ca*. 3. sæhen = sehen *C*. 4. diende *C*. inn diennen *a*. 1447,1.  
nu] und *a*. 2. wolt *a*. 3. solde] wolde *a*. 1448,1. von weu *a*.] wåvon *CN*. 3. in  
(nicht in) *C*, in *a*. ze *a*, fehlt *C*. 4. grimmem *C*. zu dem grimen tot gesait *a*. 1449,1.  
daz was] waren *a*. 1450,2. sein *a*, sine *C*. [zuo dem Rîne] *a*. landen *a*. 4. [der] *a*.

1445,3. [unt] bitet daz er mir bringe her in. 4. [die]. ze êren. 1446,1. Unt]  
Sô. daz er wol gedenke dran. 4. ich heten hie vil gerne durch die grozen triuwe sîn.  
1447,1. [Nu]. 2. dort welle. 3. wisen solde. 1448,2. daz si von Tronege Hagenen  
niht [beliben *A*.] solten lân. 3a. dort (beliben *A*.) bi dem Rîne. daz] ez. 1449,1.  
Brieve unde botschaft was in nu. 3. des küniges] sîn schæne. 4. rîcher] guoter. [vil].

1450,1. Dô Ezel sine boten zuo dem Rîne sande  
2. dô flugen disiu mære von lande ze lande  
3. mit boten harte snellen er bat und ouch gebôt  
4. zuo sîner hôchgezite. des holte maneger dâ den tât.